

Bericht des Pugwash-Beauftragten der VDW für das Jahr 2007

Freitag, 22. Februar 2008

Im Berichtsjahr 2007 lag der Schwerpunkt neben den Aktivitäten für Pugwash International auf der Erforschung der Deutschen Pugwash-Geschichte. Die Vorträge des VDW-Symposiums aus dem Jahr 2006 wurden in der Preprint-Reihe des Max-Planck-Instituts für Wissenschaftsgeschichte veröffentlicht. Sie sind im Internet zugänglich.¹ G. Neuneck traf sich mit Prof. D. Hoffmann, Prof. K. Gottstein und U. Wunderle, um weitere Aktivitäten in Bezug auf einen Forschungsantrag zu besprechen. Ein erster Antrag, der maßgeblich von M. Schaaf vorbereitet wurde, konnte am 30. September 2007 bei der Thyssen-Stiftung eingereicht werden. Des Weiteren wurden „Unterstützungsbriefe“ an drei Hamburger Stiftungen geschrieben. Die Aktivitäten zur „Nuclear Awareness“ konnten nicht weitergeführt werden, da ein Antrag von der Berghof-Stiftung abgelehnt wurde. G. Neuneck beteiligte sich mit einem Beitrag an dem Buch „J. Rotblat- Visionary for Peace“ (Wiley-VCH 2007). Außerdem gestaltete er bzw. schrieb in dem Dossier der Zeitschrift „Wissenschaft und Frieden“, das sich mit „50 Jahre Pugwash und der Göttinger Erklärung“ beschäftigt. Aufgrund des Todes von C.-F. von Weizsäcker wurde ein Nachruf im Namen der Deutschen Pugwash Gruppe verfasst, der auf der Homepage von Pugwash-Deutschland einzusehen ist, und der u. a. im Physik Journal, im Bulletin of the Atomic Scientists und im Pugwash-Newsletter in Englisch abgedruckt wurde. Auch wurde ein Nachruf für Wolfgang Panofsky im Physik Journal zusammen mit E. Lohrmann erstellt.

Während der VDW-Jahrestagung 2007 wurde am 18. Februar 2007 in Zusammenarbeit mit dem BdSP ein Workshop zur Europäischen Sicherheitspolitik in Hamburg durchgeführt. Bei dem gut besuchten Seminar wurden Vorträge zur europäischen Rüstungsindustrie (M. Brzoska), nuklearen Weiterverbreitung (G. Neuneck), Weltraumpolitik (M. Dickow), Rüstungsexportpolitik (J. Rosenke), Entwicklungs- und Friedenspolitik (P. Mettler) und zu Nordkorea (S. Blanke) gehalten. G. Neuneck nahm des Weiteren mit einem Vortrag an der Akademie „Gerechte Energieverteilung“ am 31. August 2007 teil. Für die VDW-Studiengruppe wurden für den VDW-Vorstand zwei Erklärungen zu der Zukunft der Nuklearwaffen in Europa und zum „50. Jahrestag von Sputnik“ erstellt. Im Jahr 008 soll auf Vorschlag des VDW-Vorsitzenden das deutsche Pugwash-Treffen von der Jahrestagung entkoppelt werden.

¹ G. Neuneck, M. Schaaf (Hg.): Zur Geschichte der Pugwash-Bewegung in Deutschland, Preprint 332, MPI für Wissenschaftsgeschichte, 2007 [<http://www.mpiwg-berlin.de/Preprints/P332.pdf>]

G. Neuneck nahm Ende Oktober an der Pugwash-Jahrestagung in Bari teil, sowie an Pugwash-Konsultationen in Israel und in Wien. Im Rahmen der Prep Com des NVV-Zyklus 2010 wurde ein Panel zur Weltraumsicherheit mit K.-H. Schrogl, D. Krieger, R. Hagen und J. West organisiert. Auf der Jahrestagung in Bari wurde Jayantha Dhanapala aus Sri Lanka zum neuen Pugwash-Präsidenten gewählt. G. Neuneck beteiligte sich in Bari mit einer Analyse der US-Raketenabwehrpläne in Europa an dem Panel „Arms Control or a New Arms Race?“. Das Council, bestehend aus 31 Personen wurde für fünf Jahre gewählt. An deren Spitze steht nun Prof. Saideh Lotfian aus Teheran. Vorsitzender des sog. Executive Committee, das für Statements und Finanzaufsicht verantwortlich ist, steht Steve Miller von der Harvard University aus Cambridge/Mass. In das zehnköpfige Gremium wurde auch G. Neuneck gewählt. Details der Jahrestagung inkl. Reden und Berichte des Generalsekretärs sind auf der Pugwash-Homepage nachschlagbar. (z.B. <http://www.pugwash.org/reports/pac/57/press-release.htm#anchor-dhanapala>).